

2496/AB
vom 26.11.2014 zu 2617/J (XXV.GP)

BMJ-Pr7000/0193-Pr 1/2014



REPUBLIC ÖSTERREICH
 DER BUNDESMINISTER FÜR JUSTIZ

Museumstraße 7
 1070 Wien

Tel.: +43 1 52152 0
 E-Mail: team.pr@bmj.gv.at

Frau
 Präsidentin des Nationalrates

Zur Zahl 2617/J-NR/2014

Der Abgeordnete zum Nationalrat Wolfgang Zanger und weitere Abgeordnete haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „des Verfahrens gegen den F.er BGM J. S.“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1 bis 3 und 7 bis 9

Ein Vorhabensbericht über die beabsichtigte Enderledigung der zuständigen (Ober-) Staatsanwaltschaft wird derzeit durch die für die Fachaufsicht zuständige Abteilung im Bundesministerium für Justiz geprüft. Auf Grund der Komplexität des Sachverhalts, des erheblichen Umfangs der Ermittlungskarten, insbesondere des aufwändigen Sachverständigengutachtens wird die Prüfung einige Zeit in Anspruch nehmen. Die genannten Besonderheiten des Falls sowie die auf Grund der jüngeren Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofes zum Tatbestand des § 302 Abs. 1 StGB notwendig gewordenen ergänzenden Ermittlungen sind auch als Ursachen für die bisherige Dauer des Ermittlungsverfahrens zu sehen. Im Übrigen verweise ich auf meine Anfragebeantwortungen zu den Zahlen 15/AB, 268/AB und 760/AB.

Zu 4 bis 6:

Ich ersuche um Verständnis, dass von einer Beantwortung dieser Fragen Abstand genommen werden muss, weil eine derartige Auswertung nicht bzw. nur mit einem unvertretbar hohen Verwaltungsaufwand bewältigt werden könnte.

Wien, 24. November 2014

Dr. Wolfgang Brandstetter

 REPUBLIC ÖSTERREICH JUSTIZ SIGNATUR	Datum/Zeit UTC	2196 AB XXV GP Anfragebearbeitung 2014-11-26T08:27:09+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde elektronisch signiert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: http://kundmachungen.justiz.gv.at/justizsignatur